



# SICHERHEITSDATENBLATT

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produktbezeichnung	C9449A
Verwendung der Zubereitung	Tintenstrahldruck
Hersteller	Hewlett-Packard GmbH Herrenberger Str. 140 71034 Böblingen, Deutschland
Notrufnummer	
Vergiftungsinformations-Zentrale:	+49 089 1 92 40
Telefonnummer für Gesundheitsfragen	
(Innerhalb der USA gebührenfrei)	1-800-457-4209
(Direkt)	1-503-494-7199
Telefonnummer für allgemeine Fragen	
Telefon	07031 140
HP Rufnummer für Kundenfragen	
(Innerhalb der USA gebührenfrei)	1-800-474-6836
(Direkt)	1-208-323-2551
Erstellt am	28-Aug-2006
SDS-Nummer	170066

## 2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Komponente/Substanz	CAS-Nummer	Gewichts-prozent	EU-Nummer	EU-Klassifizierung
Wasser	7732-18-5	> 70	231-791-2	
2-Pyrrolidon	616-45-5	< 7.5	210-483-1	Xi, R36/38
Alkyldiol	Vertraulich	< 5	Vertraulich	
Diethylenglykol	111-46-6	< 5	203-872-2	Xn, R22
Industrieruß	1333-86-4	< 2.5	435-640-3	
Triethanolamin	102-71-6	< 1	203-049-8	Xn, R21

**Bemerkungen zur Zusammensetzung** Diese Tinte enthält eine wässrige Tintenlösung. Dieses Produkt wurde nach den in den EU-Richtlinien 67/548/EEC und 1999/45/EC sowie Ergänzungen festgelegten Kriterien eingestuft. Zum genauen Wortlaut der R-Sätze siehe Abschnitt 16.

## 3. MÖGLICHE GEFAHREN

<b>Klassifizierung</b>	Diese Zubereitung ist nach EU-Richtlinie 1999/45/EG klassifiziert nicht als gefährlich eingestuft.
<b>Notfall – Übersicht</b>	Haut- oder Augenkontakt kann zu Reizungen führen. Verschlucken kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auslösen. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.
<b>Akute Gesundheitsschäden</b>	Mögliche Gefahren sind nur aufgrund der einzelnen Komponenten zu vermuten.



# SICHERHEITSDATENBLATT

## Hautkontakt

### *2-Pyrrolidon*

Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

### *Alkyldiol*

Hautkontakt kann zu Reizungen führen.

### *Triethanolamin*

Hautkontakt kann zu Reizungen führen. Kann bei empfindlichen Personen durch Hautkontakt Sensibilisierung bewirken.

## Augenkontakt

### *2-Pyrrolidon*

Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

### *Alkyldiol*

Augenkontakt kann zu Reizungen führen.

### *Triethanolamin*

Augenkontakt kann zu leichten Reizungen führen.

## Einatmen

### *2-Pyrrolidon*

Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

### *Alkyldiol*

Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

### *Triethanolamin*

Einatmen kann zu einer Reizung der Atemwege führen.

## Verschlucken

### *2-Pyrrolidon*

Verschlucken kann Übelkeit, Erbrechen und Durchfall auslösen.

### *Diethylenglykol*

Gesundheitsschädlich beim Verschlucken Kann zu Nieren- und Leberschäden führen. Kann das zentrale Nervensystem schädigen.

## Mögliche Gesundheitsschäden Expositionswege

### Expositionswege

Eine übermäßige Exposition kann durch Kontakte mit der Haut oder den Augen erfolgen

Bei normaler Handhabung ist keine Exposition durch Einatmen von Dämpfen oder Verschlucken zu erwarten.

Für diese bestimmte Mischung sind keine Daten zur Toxizität verfügbar.

### Chronische Gesundheitsschäden

Carbon Black: Untersuchungen zur chronischen Inhalation feiner Staubpartikel ergaben Lungentumore bei Tieren. Die IARC-Klassifizierung basiert auf diesen Ergebnissen. Die IARC kam ebenfalls zu dem Ergebnis, dass "keine gesicherten Erkenntnisse bezüglich der Karzinogenität von Ruß beim Menschen vorliegen". Unter normalen Nutzungsbedingungen dieser Tinte ist kein Einatmen feiner Staubpartikel zu erwarten.

### Karzinogenität

Carbon Black wurde durch die IARC in Gruppe 2B eingestuft (möglicherweise für Menschen Krebs erregend).

Keiner der weiteren Inhaltsstoffe wurde gemäß EU, IARC, MAK, NTP oder OSHA als Karzinogen eingestuft.

### Sonstige Angaben

Diese Tinte (schwarz) ist nicht nach EU-Richtlinie 1999/45/EC klassifiziert.

---

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Augen

Augen nicht reiben. Sofort mindestens 15 Minuten lang mit reichlich sauberem, warmem Wasser ausspülen, bis alle Partikel entfernt sind. Falls die Reizung andauern sollte, suchen Sie ärztliche Hilfe auf.

#### Haut

Betroffene Hautstellen gründlich mit Wasser und einer milden Seife waschen. Falls die Reizung andauern sollte, suchen Sie ärztliche Hilfe auf.



# SICHERHEITSDATENBLATT

<b>Einatmen</b>	Person an die frische Luft bringen. Falls Symptome andauern sollten, ist ärztliche Hilfe aufzusuchen.
<b>Verschlucken</b>	Falls Ingestion des Materials erfolgt sein sollte, verständigen Sie einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen.

---

## 5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

<b>Flammpunkt und Methode</b>	200 °F; Pinsky-Martens Closed Cup
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	Nicht bestimmt
<b>Gefährliche Verbrennungsprodukte</b>	Siehe Abschnitt 10.
<b>Löschmittel</b>	CO <sub>2</sub> , Wasser, Trockenlöschmittel oder Schaum
<b>Ungeeignete Löschmittel</b>	Keine bekannt
<b>Außergewöhnliche Brand- und Explosionsgefahren</b>	Beim Verbrennen entstehen giftige gasförmige Zersetzungsprodukte fluoride/fluorine compounds; aldehydes; ketones; potential for acetylene.
<b>Besondere Brandbekämpfungsmaßnahmen</b>	Nicht angegeben.

---

## 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

<b>Persönliche Vorsichtsmaßnahmen</b>	Tragen Sie geeignete Schutzkleidung.
<b>Umweltschutzvorkehrungen</b>	Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen.
<b>Vorgehensweisen bei Verschütten oder Auslaufen des Materials</b>	Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen. Material langsam aufsaugen oder in einen verschließbaren Behälter kehren. Entsorgung gemäß den entsprechenden behördlichen Bestimmungen. Siehe auch Abschnitt 13, Hinweise zur Entsorgung.

---

## 7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

<b>Handhabung</b>	Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
<b>Lagerung</b>	Von Kindern fernhalten. Vor extremer Hitze oder Kälte schützen. Von starken Oxidationsmitteln entfernt aufbewahren.

---

## 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

<b>Expositionsgrenzwerte</b>	Für dieses Produkt gibt es keine Expositionsgrenzwerte.	
Deutschland - DFG - Deutsche Forschungsgemeinschaft - MAK-Wertes		
Diethylenglykol	111-46-6	10 ppm MAK; 44 mg/m <sup>3</sup> MAK
Deutschland - TRGS 900 - Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" - TWAs		
Diethylenglykol	111-46-6	10 ppm TWA (exposure factor 4); 44 mg/m <sup>3</sup> TWA (exposure factor 4)
<b>Persönliche Schutzkleidung</b>		
<b>Allgemein</b>	Schutzkleidung tragen, um Augen- und Hautkontakt so weit wie möglich zu vermeiden.	
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.	
<b>Expositionsrichtlinien</b>	Nur in gut belüfteten Räumen verwenden.	

---

## 9. PHYSIKALISCHE & CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

<b>pH-Wert</b>	9.3
<b>Dampfdruck</b>	Nicht bestimmt
<b>Siedepunkt</b>	Nicht bestimmt
<b>Löslichkeit</b>	Wasserlöslichkeit



# SICHERHEITSDATENBLATT

<b>Spezifisches Gewicht</b>	1 - 1.1
<b>Flammpunkt</b>	200 °F
<b>Dampfdichte</b>	> 1 (air=1.0)
<b>Verdunstungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt
<b>Entflammbarkeit</b>	Nicht bestimmt
<b>Oxidationseigenschaften</b>	Nicht bestimmt
<b>Farbe</b>	schwarz

## 10. Stabilität und Reaktivität

<b>Stabilität</b>	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
<b>Gefährliche Polymerisation</b>	Wird nicht vorkommen.
<b>Gefährliche Zersetzungsprodukte</b>	Bei Zersetzung dieses Produktes werden gasförmige Stickstoffoxide, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und/oder Kohlenwasserstoffe mit geringem Molekulargewicht freigesetzt. Aldehyde, Ketone, Fluorwasserstoff, Fluorierte Kohlenwasserstoffe
<b>Unverträglichkeit</b>	Unverträglich mit starken Basen und Oxidationsmitteln.

## 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

Diese Tintenlösung wurde nicht auf toxische Wirkung getestet.  
Informationen zu möglichen Gesundheitsschäden finden Sie in Abschnitt 3, Erste-Hilfe-Maßnahmen werden in Abschnitt 4 beschrieben.

## 12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

<b>Aquatische Toxizität</b>	LC50/96Std./Elritze =greater than 750mg/L
-----------------------------	---

## 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

<b>Hinweise zur Entsorgung</b>	Entsorgung gemäß den entsprechenden behördlichen Bestimmungen. Durch das HP Planet Partners (trademark) Recyclingprogramm für Verbrauchsmaterialien ist ein einfaches und bequemes Recycling von Original HP Verbrauchsmaterialien für Inkjet- und LaserJet-Drucker möglich. Weitere Informationen zu diesem Programm und zu landesspezifischen Regelungen finden Sie unter <a href="http://www.hp.com/recycle">http://www.hp.com/recycle</a> .
--------------------------------	--

## 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

<b>Allgemein</b>	In den Vereinigten Staaten nicht geregelt lt. DOT, IATA, ADR, IMDG oder RID.
<b>IATA</b>	
<b>Versandbezeichnung</b>	Nicht zutreffend
<b>Gefahrenklasse</b>	Nicht zutreffend
<b>Ausnahmen bei der Verpackung</b>	Keine
<b>UN-Identifikationsnummer</b>	Keine
<b>Verpackungsgruppe</b>	N/A

## 15. VORSCHRIFTEN

<b>Internationale Bestimmungen</b>	Alle chemischen Substanzen in diesem HP Produkt sind gemäß den Gesetzen zur Kennzeichnung von chemischen Substanzen in folgenden Ländern gelistet oder von der Kennzeichnungspflicht ausgenommen: USA(TSCA), EU (EINECS/ELINCS), Schweiz, Kanada (DSL/NDL), Australien, Japan, Philippinen, Südkorea, Neuseeland und China.
<b>EU-kennzeichnung</b>	Das Produkt erfordert kein Etikett gemäß EU-Richtlinie 1999/45/EG.



# SICHERHEITSDATENBLATT

Wassergefährdungsklasse  
(WGK)

WGK 1

## 16. Sonstige Angaben

<b>Informationen des Herstellers</b>	Hewlett-Packard Company 1000 NE Circle Boulevard Corvallis, OR 97330-4239 US
<b>Definition(en)</b>	R21 Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut.
<b>EU-Gefahrensätze für Inhaltsstoffe</b>	R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken R36/38 Reizt die Augen und die Haut.
<b>Sonstige Angaben</b>	Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 91/155/EWG (ergänzt durch 2001/58/EG) herausgegeben.
<b>Ausgabedatum</b>	Aug 28 2006 7:01AM
<b>Fassung</b>	1
<b>Rechtliche Hinweise</b>	Dieses Sicherheitsdatenblatt wird den Kunden von der Hewlett-Packard Company unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die Daten entsprechen dem aktuellen Wissensstand der Hewlett-Packard Company zum Zeitpunkt der Herausgabe. Aus diesem Datenblatt kann keine Garantie bestimmter Eigenschaften der beschriebenen Produkte oder Eignung dieser Produkte für bestimmte Anwendungen abgeleitet werden. Dieses Dokument wurde gemäß den in Abschnitt 1 angeführten gesetzlichen Regelungen erstellt und entspricht u. U. nicht den rechtlichen Bestimmungen in anderen Ländern.

### Erklärung der Abkürzungen

<b>ACGIH</b>	Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
<b>CAS</b>	U.S. "Chemical Abstracts Service"
<b>CERCLA</b>	Umfassendes Umwelt-Antwortschreiben.Ausgleichszahlungs- und Haftungs-Akt.
<b>CFR</b>	Kodierung nach US-Bestimmungen
<b>COC</b>	Cleveland Open Cup (COC)
<b>DOT</b>	Transportabteilung
<b>EPCRA</b>	Notfallmaßnahmenplanung und "Community Right-to Know Act"
<b>IARC</b>	Internationale Agentur für Krebsforschung
<b>NIOSH</b>	National Institute for Occupational Safety and Health
<b>NTP</b>	Nationales Toxikologieprogramm (National Toxicology Program)
<b>OSHA</b>	Occupational Safety and Health Administration
<b>PEL (Zulässiges Expositionsmass)</b>	Zulässiger Expositionsgrenzwert
<b>RCRA</b>	Gesetz zur Erhaltung und Wiedergewinnung von Bodenschätzen
<b>REC</b>	Empfohlen
<b>REL</b>	Empfohlener Expositionsgrenzwert
<b>SARA</b>	Superfund Amendments and Reauthorization Act of 1986
<b>STEL (Grenzwert für kurzzeitige Exposition)</b>	Grenzwert bei kurzfristiger Exposition
<b>TCLP</b>	Toxicity Characteristics Leaching Procedure
<b>TLV</b>	Schwellenwert
<b>TSCA</b>	Verordnung über die Kontrolle von Giftstoffen
<b>Flüchtige organische Bestandteile</b>	Flüchtige Organische Bestandteile